Kooperationsvertrag
abgeschlossen zwischen

der
Karl-Franzens-Universität Graz,
Fachdidaktikzentrum Geographie und Wirtschaftskunde
Universitätsplatz 5
8010 Graz
vertreten durch den
Vizerektor für Studium und Lehre
ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin F. Polaschek,

dem
Landesschulrat für Steiermark
Körbnergasse 23,
8011 Graz,
vertreten durch den
Amtsführenden Präsidenten
Mag. Wolfgang Erlich,

der
Pädagogischen Hochschule Steiermark,
Hasnerplatz 12,
8010 Graz,
vertreten durch den
Rektor
Mag. Dr. Herbert Harb,

und der
Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz,
Geogriggasse 85-89,
8020 Graz,
vertreten durch den
Rektor
Mag. Dr. Siegfried Barones,

gemeinsam
die Kooperationspartner
betreffend die Gründung eines

Regionalen Fachdidaktikzentrums Geographie und Wirtschaftskunde
§ 1
Ziel und Zweck der Kooperation


1.2 Da bereits Fachdidaktikzentren (FDZ) bzw. Fachdidaktikbereiche (FDB) an ihren jeweiligen Stamminstitutionen eingerichtet wurden bzw. zukünftig werden, hat sich bei der geplanten Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern der Wunsch ergeben, diese einzelnen Fachdidaktikzentren unter einem gemeinsamen institutionellen Dach zusammenzufassen, ohne jedoch die innere Struktur und Organisation der Fachdidaktikzentren bzw. Fachdidaktikbereiche, wie sie in den jeweiligen Gründungsberichten festgehalten wurde bzw. wird, weitgehend zu verändern.


§ 2
Aufgaben und Leistungen des RFDZ

2.1 Weiterer Ausbau des RFDZ als regionale Ansprech- und Servicestelle für Fragestellungen aus dem Bereich der Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde (GW) und Plattform für den Austausch von „good practice“ im GW-Unterricht.


2.3 Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Lehramtsausbildung durch Kooperationen zwischen den ausbildenden Organisationen in der Lehre (Universität, Pädagogische Hochschulen).

2.4 Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Lehrerinnen-/Lehrer-Fortbildung in GW an den steirischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie inhaltliche Impulsgebung und Mitwirkung an der Angebotserstellung.
2.5 Impulsgebung, Koordination und Durchführung fachdidaktischer Forschung.

2.6 Inhaltliche Impulsgebung im Sinne einer Positionierung des regionalen Aspektes mit besonderer Berücksichtigung der Steiermark im GW-Unterricht, insbesondere durch Weiterentwicklung des Projektes „Schulatlas Steiermark“.

2.7 Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien für den GW- sowie themenzentrierten, fächerübergreifenden Unterricht.

2.8 Kooperation mit regionalen und nationalen Fachdidaktikkzentren sowie mit regionalen Netzwerken.

2.9 Organisation von Vorträgen zur GW-didaktischen Themen.

§ 3

Verpflichtungen der tragenden Institutionen und des RFDZ

3.1 Das RFDZ wird zum einen durch die hinter dieser Kooperation stehenden Institutionen, welche sich zur „Steuerungsgruppe Fachdidaktik-Steiermark“ zusammengeschlossen haben, zum anderen durch Projektmitte getragen. Zur Vorbereitung dieses RFDZ wurde in einer Arbeitsgruppe bereits vorab das Einvernehmen mit diesen Institutionen zu den Fragen hinsichtlich der Einbringung von Werteinheiten bzw. der zur Verfügung Stellung von personellen, räumlichen oder sonstigen Ressourcen an das Regionale Fachdidaktikkzentren hergestellt. Dieses Einvernehmen stellt sich wie folgt dar:

3.1.1 Karl-Franzens-Universität Graz:

3.1.2 Landesschulrat für Steiermark:

3.1.3 Pädagogische Hochschule Steiermark:

3.1.4 Kirchliche Pädagogische Hochschule:
3.2 Grundsätzlich trägt jeder Kooperationspartner die etwaigen weiteren Kosten für Personal, Sachmittel, Räume und Investitionen für den durch ihn veranlassten Betrieb des RFDZ aus seinen eigenen Mitteln.

3.3 Projektabkommen, Projektanfragen, konkrete Projekt- und Förderanträge werden vom RFDZ direkt an die Drittmittel vergebende Stelle gerichtet. Diesbezüglich wird durch das RFDZ ein/eine Koordinator/in bestellt, welcher/welche für die gesamte organisatorische Abwicklung und die Beachtung der Förder- und/oder Projektbestimmungen verantwortlich ist. Das RFDZ informiert die „Steuerungsgruppe-Fachdidaktik-Steiermark“ über konkrete selbständig eingegangene Projekt- und Förderanträge zum Zeitpunkt der Antragstellung.


3.5 Bereits bestehende Logos können nach Zustimmung sämtlicher Kooperationspartner und unter weitestgehender Berücksichtigung einer einheitlichen CI weiter verwendet bzw. beibehalten werden. Durch die Kooperationspartner wird angestrebt, Bekanntmachungen, Publikationen und Internetauftritte des RFDZ auch mit dem Logo und dem Namen der „Steuerungsgruppe-Fachdidaktik-Steiermark“ zu versehen.


§ 4
Leitung des RFDZ

4.1 Dem RFDZ gehören Vertreter/Vertreterinnen sämtlicher beteiligter FDZ/FDB an, welche sich Zu einer Zusammenarbeit innerhalb eines RFDZ entschlossen haben.

4.3 Durch die Vertreter/Vertreterinnen sämtlicher beteiligter FDZ/FDB können Stellvertreter/Stellvertreterinnen benannt werden, wobei darauf zu achten ist, dass jede beteiligte Institution einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin benennen kann.


§ 5
Sitz des Regionalen Fachdidaktikzentrums


§ 6
Urheberrecht

zwischen dem/den Urheber(n) und/oder Kooperationspartnern eine gesonderte Vereinbarung getroffen.

§ 7
Informationspflichten

7.1 Sobald einem Kooperationspartner irgendwelche Umstände erkennbar werden, die eine vereinbarungsgemäße Erfüllung dieser Vereinbarung in Frage stellen könnten, sind sämtliche Kooperationspartner unverzüglich schriftlich oder mündlich im Wege der „Steuerungsgruppe-Fachdidaktik-Steiermark“ darüber zu informieren.

§ 8
Laufzeit der Kooperation und Kündigung


§ 9
Abschließende Bestimmungen

9.1 Dieser Kooperationsvertrag ist abschließend. Mündliche Nebenabreden, welcher Art auch immer, bestehen zum Zeitpunkt seines Abschlusses nicht. Sämtliche Änderungen und Ergänzungen daran bedürfen der Schriftform und Unterschrift der Kooperationspartner, wobei Erklärungen mittels Telefax dem Formerfordernis

Seite 6 von 7
genügen. Dies gilt auch für ein Abgehen von diesem Formerfordernis.

9.2 Diesen Kooperationsvertrag betreffende Erklärungen mittels E-Mail entsprechen diesem Formerfordernis ebenfalls, wenn aufgrund der Absendeadresse unzweifelhaft davon ausgegangen werden kann, dass die elektronische Nachricht von einem Kooperationspartner versandt wurde. Nebenabreden gelten als nicht vereinbart, wenn sie nicht in der genannten Form getroffen wurden.


9.4 Alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben oder auf dessen Verletzung, Auflösung oder Nichtigkeit beziehen, werden durch ein sechsköpfiges Schiedsgericht endgültig entschieden. Je ein Schiedsrichter/eine Schiedsrichterin wird im Streitfall von jedem Kooperationspartner aus seinem Universitäts- bzw. Hochschulrat bestellt. Das sechste und damit vorsitzende Mitglied des Schiedsgerichtes wird von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften bestellt. Der Tagungsort für das Schiedsgericht wird durch selbiges festgelegt wobei die Umstände des Falles und die Eignung des Ortes für die beteiligten Parteien zu berücksichtigen sind. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der §§ 577ff ZPO.

9.5 Dieser Vertrag wird in 4 Originalen ausgefertigt, von denen jeder der Kooperationspartner eine Ausfertigung erhält.

Graz, am 10.11.08
Für die
Karl-Franzens-Universität Graz
Vizerektor Ao. Univ.-Prof.
Dr. Martin F. Polanschek

Graz, am 15.12.08
Für den
Landesschulrat für Steiermark der
Amtsführende Präsident
Mag. Wolfgang Erllitz

Graz, am 23.11.2008
Für die
Pädagogische Hochschule Steiermark
der Rektor Mag. Dr. Herbert Harb

Graz, am 22. Dez. 2008
Für die
Kirchliche Pädagogische Hochschule
der Diözese Graz-Seckau
der Rektor Mag. Dr. Siegfried Barones